

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

309 (7.11.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309. Drittes Blatt.

Mittwoch den 7. November

1900.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 119157. II. Den Vollzug der Gewerbeordnung betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Am 1. Oktober d. Js. ist das Reichsgesetz vom 30. Juni d. Js., Reichsges.-Bl. S. 321, die Abänderung der Gewerbeordnung betreffend, in Kraft getreten.

Für die Landgemeinden des Amtsbezirks sind besonders folgende Bestimmungen von Bedeutung.

§. 139c.

In offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontore) und Lagerräumen ist den Gehülften, Lehrlingen und Arbeitern nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 10 Stunden zu gewähren.

Innerhalb der Arbeitszeit muß den Gehülften, Lehrlingen und Arbeitern eine angemessene Mittagspause gewährt werden. Für Gehülften, Lehrlinge und Arbeiter, die ihre Hauptarbeitszeit außerhalb des die Verkaufsstelle enthaltenden Gebäudes einnehmen, muß die Pause mindestens ein und eine halbe Stunde betragen.

§. 139d.

Die Bestimmungen des §. 139c finden keine Anwendung

1. auf A. betten, die zur Verhütung des Verderbens von Waren unverzüglich vorgenommen werden müssen,
2. für die Aufnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur sowie bei Neueinrichtungen und Umzügen,
3. außerdem an jährlich höchstens dreißig von der Ortspolizeibehörde allgemein oder für einzelne Geschäftszweige zu bestimmenden Tagen.

§. 139e.

Von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens müssen offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein. Die beim Ladenschluß im Laden schon anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Ueber 9 Uhr Abends dürfen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein

1. für unvorhergesehene Notfälle,
2. an höchstens vierzig von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen, jedoch bis spätestens zehn Uhr Abends,
3. nach näherer Bestimmung der höheren Verwaltungsbehörde in Städten, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung weniger als zweitausend Einwohner haben, sowie in ländlichen Gemeinden, sofern in denselben der Geschäftsverkehr sich vornehmlich auf einzelne Tage der Woche oder auf einzelne Stunden des Tages beschränkt.

Die Bestimmungen der §§. 139c und 139d werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist das Feilbieten von Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe (§. 42b Abs. 1 Ziffer 1) sowie im Gewerbebetriebe im Umhergehen (§. 55 Abs. 1 Ziffer 1) verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden. Die Bestimmung des §. 55a Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung.

Wir veranlassen die Bürgermeisterämter, diese Bestimmungen in den Gemeinden bekannt zu geben, und bemerken zur Erläuterung dieser Vorschriften Folgendes:

- a. Als offene „Verkaufsstellen“ sind alle Betriebe anzusehen, auf welche der §. 41a der Gewerbe-Ordnung Anwendung findet, also nicht nur die offenen Verkaufsstellen der sinnenberechtigten Kaufleute, sondern auch diejenigen der sog. Minderkaufleute; hiernach fällt auch das Verkaufspersonal in den Handwerkerläden unter die Bestimmung.

Die von den Handwerkern zur Herstellung ihrer Erzeugnisse beschäftigten Hilfspersonen werden jedoch hiervon nicht betroffen, auch wenn sie aushilfswelse oder nur nebenher, aber nicht überwiegend im Ladengeschäft thätig sind; dasselbe gilt von dem Hausgesinde. **Saft- u. Schankwirtschaften** sind als offene Verkaufsstellen im Sinne des §. 139c ff. nicht zu betrachten. Kaufleute und Konditoren, die gleichzeitig eine Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft bezw. zum Branntweinausschank haben, sowie Kleinhändler mit Branntwein sind in Bezug auf ihren kaufmännischen Betrieb dagegen den gleichen Beschränkungen, wie die übrigen Inhaber offener Verkaufsstellen unterworfen. Sie unterliegen daher, wenn sie ihre Verkaufsstellen unzulässiger Weise für den kaufmännischen Verkehr offen halten, der Bestrafung nach §. 146a der Gewerbeordnung.

Auch die **Verkaufsautomaten** sind als offene Verkaufsstellen zu betrachten; die Besitzer sind darauf aufmerksam zu machen, daß sie strafbar sind, wenn sie nicht Vorkehr treffen, um die Entnahme der feilgebotenen Gegenstände während der Zeit, wo die Verkaufsstellen allgemein oder in dem in Frage kommenden Geschäftszweige geschlossen sein müssen oder der Verkauf der in den Automaten geführten Waren verboten ist, unmöglich zu machen.

- b. Von der Ermächtigung, für jährlich höchstens 30 Tage.

Die Vorschriften des §. 139c über die den Gehülften, Lehrlingen und Arbeitern in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontore) und Lagerräumen zu gewährenden Mindestruhezeit und Mittagspause außer Anwendung zu setzen, haben die Ortspolizeibehörden (Bürgermeisterämter) nur nach Maßgabe des örtlichen Bedürfnisses Gebrauch zu machen. Insbesondere kommen in Frage: die Zeit vor Weihnachten oder andern Festen, die Tage, an welchen aus irgend welchem Anlaß ein außergewöhnlicher örtlicher Geschäftsverkehr stattfindet, die Zeit der Messen und Jahrmärkte etc. Die Erweiterung der Beschäftigungszeit kann dabei entweder allgemein oder für einzelne Geschäftszweige, nicht aber für bestimmte einzelne Geschäfte erfolgen. Es empfiehlt sich für die Ortspolizeibehörden, die Tage, für welche erfahrungsgemäß wegen des zu erwartenden vermehrten Geschäftsverkehrs alljährlich die Erweiterung der Beschäftigungszeit geboten erscheint, zum Voraus zu bestimmen, deren Zahl aber so zu bemessen, daß es möglich ist, noch innerhalb der gesetzlich zulässigen 30 Tage etwaige unvorhergesehene Fälle zu berücksichtigen. Vor der Festsetzung der Tage sollen geeignete Vertretungen von Geschäftsinhabern und Gehülften und in Ermanglung solcher einzelne geeignete Auskunftspersonen gehört werden.

- c. Nach §. 139e dürfen Verkaufsstellen über 9 Uhr Abends hinaus für den geschäftlichen Verkehr — abgesehen von Notfällen — nur geöffnet sein:

an höchstens 40 von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen, jedoch bis spätestens 10 Uhr Abends, ferner nach näherer Bestimmung der höheren Verwaltungsbehörde in Städten unter 2000 Einwohnern und in ländlichen Gemeinden, sofern in denselben der Geschäftsverkehr sich vornehmlich auf einzelne Tage der Woche oder auf einzelne Stunden des Tages beschränkt. Von der hiernach den Ortspolizeibehörden erteilten Ermächtigung ist nur für solche Orte, für welche nicht die höhere Verwaltungsbehörde (Bezirksrat) nach der ihr zugewiesenen Zuständigkeit Bestimmung getroffen hat, und nur insoweit Gebrauch zu machen, als nach Lage der örtlichen Verhältnisse die Zeit bis 9 Uhr Abends an einzelnen Tagen zur Befriedigung des kaufenden Publikums, insbesondere zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln nicht ausreicht. In Frage kommen insbesondere: die Zeit vor dem Weihnachtsfeste oder andern Festen und für Gemeinden mit starker Arbeiterbevölkerung die Samstage. Die Regelung muß für alle offenen Verkaufsstellen einheitlich erfolgen. Es empfiehlt sich für die Ortspolizeibehörden, diejenigen Tage, an welchen nach den örtlichen Bedürfnissen ein späterer Ladenschluß zugelassen wird, soweit thunlich zum Voraus festzusetzen, deren Zahl aber so zu bemessen, daß es möglich ist, noch innerhalb

der gesetzlich zulässigen 40 Tage unvorhergesehene Fälle berücksichtigen zu können. Vor der Festsetzung sollen geeignete Vertretungen von Geschäftsinhabern und Gehülfen und in Ermangelung solcher einzelne geeignete Auskunftspersonen gehört werden.

- e. Soweit es sich um Zulassung von Ausnahmen von der Mindestruhezeit und den regelmäßigen Ladenschluß (b—c) noch für den Rest des laufenden Jahres handelt, so ist davon auszugehen, daß für diesen Zeitraum so viele Tage als Ausnahmetage zugelassen werden können, als bei einer für das nächste ganze Jahr ins Auge gefaßten Verteilung auf das letzte Vierteljahr desselben entfallen würden.
- f. Die Ortspolizeibehörden haben die über die Ausnahmen von der Mindestruhezeit und dem regelmäßigen Ladenschluß nach §. 139 d b. Z. 3. bezw. §. 139 e Abs. 2 Ziffer 2 getroffenen Bestimmungen jeweils in ortüblicher Weise bekannt zu machen und Abschrift derselben dem Bezirksamt vorzulegen.
- g. Die Aufsicht über die Ausführung der hinsichtlich der Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen ergangenen Bestimmungen (§§. 139 e bis 139 k) ist von den Ortspolizeibehörden wahrzunehmen.

Von Zeit zu Zeit hat die Ortspolizeibehörde durch besondere Revisionen festzustellen, daß die offenen Verkaufsstellen während der Zeit des vorgeschriebenen Ladenschlusses für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sind. Ebenso hat sich die Ortspolizeibehörde von Zeit zu Zeit durch Einsicht der durch §. 139 k Absatz 4 vorgeschriebenen Verzeichnisse über die verhängten Geldstrafen davon zu überzeugen, daß die Verzeichnisse vorschriftsgemäß geführt werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1900.

Großb. Bezirksamt.
Jacob.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Montag den 12. November, Abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Saale der Gesellschaft „Eintracht“

Vorlesung

der Frau Hedwig Niemann-Raabe, Königl. Hofschauspielerin,
unter Mitwirkung des Herrn A. Prash, Berlin, Herrn W. Wassermann
und Fräulein M. Wolff, Mitglieder des Grossh. Hoftheaters Karlsruhe,
Recitation des „Urfaust“.

Eintrittskarten in beschränkter Anzahl à Mk. 2.— sind in
den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert, Hugo Kuntz und Hans
Schmidt, sowie event. Abends an der Kasse zu haben. 3.1.

Gr. Badische Staatsbahnen.

2.1. Am Montag den 12. November l. J.,
Vormittags 8 Uhr beginnend, versteigern
wir im Hofe beim Gerächtskastenmagazin, Eingang
am Ruppurrer Eisenbahnübergang, theils erwerb-
liche, theils für uns unbrauchbare Geräte aller
Art, als:

Bolldecken, Matrasen, Kasten, Tische, gepolsterte
Bänke, hölzerne Dezimalbrückenwaagen, Packlisten,
hölzerne und eiserne Schubkarren, Sackkarren,
Beladeprüfmaschinen, Leitern, Strohh- und Bretter-
stühle, verschiedene Hänge- und Stehlampen und
Anderes mehr.

Ferner und zwar um 11 Uhr, mehrere Wirt-
schaftsbuffets, ein Kanapee und 12 Stühle mit
Seidenbezug gegen sofortige Baarzahlung.

Karlsruhe, den 2. November 1900.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 8. November 1900, Nach-
mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im
Pfanndlokal Waldhornstr. 19 gegen baare Zahlung im
Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegel,
4 Chiffonniers, 2 Sophas, 3 Kommoden, 6 Bilder,
3 Hobelbänke mit Keugrahmen, 2 Keugrahmen,
1 Waschkommode mit Marmorplatte für Friseur,
2 Radsperre, 1 Britschenwagen, 1 Regulateur,
1 Büffet, 1 Flasche Himbeersyrup, ca. 15 Liter,
1 Flasche Pfeffermünz-Liqueur, ca. 15 Liter, 1 Tonne
Sauerkraut, 18 Bände Brockhaus' Conversations-
Lexikon, 20 Brenneisen, 7 Welleneisen, 8 Flaschen
Haarfarbe, 6 Hornnadeln, 14 Schildpattkämme,
2 Schildpattspangen, 11 Schildpattzahnstöcher, 9 Auf-
steckkämme und 14 Bartbinden.

Karlsruhe, den 6. November 1900.

Reitel, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. Donnerstag den 8. November, Nach-
mittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal
Bähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleih-
geschäfts R. Daubacher Nachfolger verbliebene
Pfänder von Nr. 460 bis 1432, Buch 29, als:

Herrn- und Frauenkleider, Weißzeug, Uhren,
goldene Ringe, Schuhe und Stiefel
gegen baar versteigert, wozu Liebhaber einlabet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Georg-Friedrichstraße 17, nächst der
Durlacher Allee, ist eine schöne Wohnung im
3. Stock von 3 Zimmern und Zugehör sofort oder
später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 3.1. Goethestraße 37 ist eine Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf
sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen
im 2. Stock.

* Karlstraße 45 sind sofort oder später 2 Woh-
nungen zu vermieten: eine Hochparterrewohnung,
bestehend in 1 Zimmer mit Küche, Kammer, Alkov. u.,
und eine Mansardenwohnung von 2 kleineren Zim-
mern mit anchl. Speicher, Wasserleitung u. Nä-
heres daselbst im Laden.

* 3.1. Luisenstraße 43 ist wegen Verfehlung
eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine
kleine Familie sofort zu vermieten.

* 3.1. Ruppurrerstraße 9 ist im 3. Stock
rechts des Vorderhauses eine Wohnung von 3 schönen
Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Anteil
am Trockenpeicher auf 1. Januar zu vermieten.
Preis 380 Mark. Näheres daselbst.

* Schützenstraße 73 ist im 3. Stock eine
Wohnung (Mansarde) von 2 Zimmern, Küche und
Keller, getheilt oder zusammen sogleich oder später
an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern und Küche, ist sofort zu vermieten. Zu er-
fragen Kurvenstraße 13 im Hinterhaus, 2. Stock.

2.1. Freundliche Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller ist auf sogleich oder später zu
vermieten. Näheres Friedrichsplatz 8 über drei
Treppen.

Wohnungs-Anzeiger

des Schutzvereins der Hauseigentümer.

Bürgerstr. 1, 3. St., Vorderhaus, 3 Z. u. Zugehör,
sodort. Näh. 2. St.

Goethestr. 22, 4. St., 3 Z. und Zugehör, sodort.
Näh. Goethestr. 20a.

Ruppurrerstr. 104, Mans., 3 Z. u. Zugehör, sodort.
Näh. part.

Waldhornstr. 44, 4. St., Vorderh., 2 Z. u. Zuge-
hör sodort. Näh. part.

Waldhornstr. 44, Hinterh., 2 Z. u. Zugehör, sodort.
Näh. part.

Werberstr. 69, Mans., 1 Z., Küche, Keller, sodort.
Näheres Laden.

Herrschaftswohnung

von 6 Zimmern und reichlichem Zugehör ist für
sodort oder später in der Krützstraße zu vermieten.
Preis 1225 Mk. Zu erfragen im Kontor des Tages-
blattes.

Wohnung.

3.1. Eine gesunde, schöne Wohnung, im Mittel-
punkt der Stadt, von 3—4 Zimmern, mit Küche,
Mansarde und Keller ist per 1. April an eine
bessere Familie zu vermieten. Adressen bittet man
gest. unter Nr. 7194 im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwei Zimmer und Küche werden von einer
alleinstehenden Dame auf 1. Dezember zu mieten
gesucht. Offerten unter Nr. 7195 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Ein Laden

in guter Geschäftslage, passend für ein Cigarren-
geschäft, wird zu mieten, event. ein Cigarrengeschäft
abzulösen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7184
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

* Möbliertes Zimmer zu vermieten an zwei
anständige Arbeiter. Näheres Wielandstraße 22
im 4. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem
Eingang ist an einen soliden Arbeiter billig zu ver-
mieten: Krützstraße 14, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist mit
oder ohne Pension sofort zu vermieten: Scheffel-
straße 50 im 2. Stock.

* 3.1. Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen
besseren Arbeiter zu vermieten: Akademiestraße 23
im 3. Stock des Vorderhauses.

* Ein gut möbliertes Zimmer im 2. Stock ist
an einen Arbeiter um den billigen Preis von 8 M.
sodort zu vermieten: Augartenstraße 35, 2. Stock.

Ein einfach möbliertes Mansardenzimmer ist auf
15. November, ebenso ein unmöbliertes, freundliches
Zimmer mit Küche im 3. Stock auf 1. Dezember
zu vermieten. Näheres zu erfragen Herrenstraße 33
im Hinterhaus, parterre.

Sofienstraße 12 ist ein unmöbliertes, heiz-
bares Zimmer per sodort an ein älteres Frauen-
zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Karlstraße 43 ist im 2. Stock ein Zimmer an
einen oder 2 Baugewerkschüler sodort oder später
zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sodort oder
später zu vermieten: Kaiserstraße 32 im 2. Stock
des Hinterhauses bei Karl Watz, Möbel-
transporteur.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit schöner, freier
Aussicht ist sodort an einen soliden Herrn mit oder
ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Garten-
straße 64, 4. Stock links.

* Ruppurrerstraße 12 (nahe dem Hauptbahnhof)
sind im 2. Stock sodort oder später 2 gut möblierte,
heizbare Zimmer an 2 ordentliche Leute ganz billig
zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Bähringerstraße 88 ist ein hübsches, gut
möbliertes Zimmer mit Pension sogleich zu ver-
mieten. Ebendasselbst sind zwei auf die Straße
gebende unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder
eine Dame zu vermieten.

Ein freundliches Mansardenzimmer ist sofort billig zu vermieten. Näheres Akademie-straße 57, 4. Stock.

Mansardenzimmer, 1 oder 2, sind sofort oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 18, 3. Stock. *31.

Zimmer, ein schönes, möbl. oder unmöbl., sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine Mansarde zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 69, 3. Stock rechts.

Schlafstelle zu vermieten per sofort. Näheres Hirschgasse 44, parterre.

Mitbewohnerin gesucht. Ein anständiges Mädchen wird als Mitbewohnerin sofort gesucht: Kaiser-Allee 35, dritter Stock rechts.

Zimmer-Gesuch. Eine anständige Dame sucht auf 1. Dezember ein möbliertes Zimmer event. mit Pension in besserer Familie. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7191 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sofort zu mieten gesucht ein kleines, unmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt. Offerten unter Nr. 7197 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang werden von einem jungen Herrn auf 15. November gesucht im 2., 1. oder 3. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch. *31. Gesucht wird auf 1. Dezember für einen einzelnen Herrn drei schön möblierte, freundliche Zimmer in guter Lage am liebsten in der Nähe des Bahnhofes. Offerten unter Nr. 7179 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital anzuleihen. 40 000 Mark sind auf gute II. Hypothek in der Innenstadt auf Mitte Januar 1901 auszuliehen und wollen nur Selbstrefekt. Offerten unter Nr. 7196 im Kontor des Tagblattes abgeben.

10 000 — 12 000 Mark sind per Januar auf prima I. Hypothek auszuliehen durch O. Plotz, Kriegstraße 16.

10 000 Mark auf gute II. Hypothek in prima Lage von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 7190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000 — 18 000 M. zur II. Hypothek Zinszahler auf ein hochrentables Haus im Centrum der Stadt aufzunehmen. Anträge bittet man unter Nr. 7186 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Anträge. Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort gute Stelle: Ruppurrerstr. 64, II.

Auf sofort wird ein anständiges Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit nach auswärts gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 107, 3. Stock.

Ein junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Haus- und Küchenarbeit gesucht: Stefantenstraße 32, parterre.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht: Schützenstraße 8 a im Laden.

*21. Eine einzelne Dame sucht ein in Küche und Hausarbeit gut erfahrendes Mädchen für sofort oder 15. November. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und häusliche Arbeiten besorgen kann, findet sogleich Stelle. Näheres Waldstraße 41, eine Treppe hoch links.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit gerne versteht, findet gute Stelle: Kaiserstraße 82.

*31. Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 15. November Stelle: Waldstraße 62 im Laden.

Ein zuverlässiges Zimmermädchen, welches Kleidermachen kann, findet bei kinderlosen Leuten vorzügliche Stelle. Bei einer Dame findet ein erfahrendes Mädchen, welches kochen kann sehr gute Stelle. Näheres bei Frau Kast, Waldstr. 29 im 2. Stock.

Ein braves Mädchen im Alter von 14 bis 15 Jahren findet für leichte, häusliche Arbeiten sofort Stelle bei einer einzelnen Frau: Kronenstraße 27 im 3. Stock.

Ein gutes Zimmermädchen, sowie ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, finden sehr gute Stellen nach auswärts, ebenso eine gute Köchin und ein jüngeres Kindermädchen bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Für einen kleinen, besseren Haushalt wird ein treues, zuverlässiges Mädchen gesucht, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten hat. Person in geistigem Alter bevorzugt: Kaiserstraße 24, parterre.

U.Sch. Dienstpersonal aller Art findet jederzeit hier und auswärts gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuch. Ein Mädchen, welches im Kochen und in den häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle auf sofort. Zu erfragen Morgenstraße 29 im 4. Stock rechts.

Möbeltapeziere und Dekorateur, *21. selbstständige, tüchtige Arbeiter, finden sofort Beschäftigung bei Gebrüder Himmelheber, Möbelfabrik.

Arbeitsmarkt des Unentgeltlichen Arbeitsnachweises

Karlsruhe, Hebelstraße 23.

Stellen finden: 2 Melker und 1 Knecht, ausw., 2 Gärtner, 1 Kupferschmied, ausw., 6 Bank-, Bus-, Jung- und Wagenschmiede, 2 Bauhofsler, ausw., 8 Möbelschreiner, ausw., 1 Schreiner zum Bilderrahmenzusammenfügen, 2 Küfer, 3 Drechler, 2 junge Bäcker, 12 Schneider, hier und ausw., 1 Damenschneider, 6 Schuhmacher, hier und ausw., 6 Friseur, hier und ausw., 4 Zimmerleute, 1 Glaser, 5 Fuhrknechte, 1 Kutscher.

Weibliches Dienstpersonal: Haus-, Spül- und Küchenmädchen, Kellnerinnen Mädchen für allein, Mädchen, welche gut kochen können und alle Hausarbeiten verrichten.

Lehrstellen finden: Maler, Tapezier, Küfer, Schneider, Schreiner, Blechner, Kellner, Friseur, Schmiede, Schriftsetzer, Sattler, Graveur, Bäcker, Kaufmann.

Stellen suchen: Schlosser (Bau- u. Maschinen-), Wagner, Schreiner, Tapeziere, Konditor, Maler, Anstreicher u. Lackierer, Schriftsetzer, Fabrik- und sonstige Arbeiter, Hausburichen, Tagelöhner.

NB. Die Vermittlung erfolgt vollständig kostenlos. Bei schriftlichen Anfragen bittet man Postkarte mit Rückantwort zu verwenden.

Tüchtige Leute zum Verkauf von nur prima Artikel bei hoher Vergütung sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7182 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn. Näheres Kaiserstraße 58 im 3. Stock.

*31. Näherinnen finden sofort Beschäftigung bei Heinrich Falke, Sterbewäsche-fabrik, Karlsruhe, Kaiserstraße 24, 1. St.

Tüchtiges Mädchen zu einer Familie mit zwei kleinen Kindern per 1. Januar gesucht. Näheres Waldstraße 53 im 3. Stock links.

K. Kellnerinnen, einfache u. bessere, Hotelzimmermädchen, Privatzimmermädchen finden sofort Stellen durch vormals Frau Kühnenthal, Bähringerstraße 72.

F. Kellnerinnen, tüchtige, Restaurationsköchin, Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 133. 21.

*21. Zur Beihilfe in täglichen häuslichen Arbeiten wird ein braves, schulfreies Mädchen oder auch eine Frau für die Morgenstunden gesucht: Ruppurrerstraße 28 im 2. Stock.

Für Hausarbeit wird sofort eine Aushilfe gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Hausdiener mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gebrüder Ettliger, Kaiserstraße 199.

Bursche-Gesuch. Gesucht zu leichterer Handarbeit sofort ein junger Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren von der Aktiendruckerei Karlsruhe, Adlerstraße 39.

Hausbursche, im Möbelpacken bewandert, sofort gesucht bei *21. R. Dewerth, Kaiserstraße 97.

*21. Hausbursche-Gesuch. Ein jüngerer, tüchtiger Hausbursche findet sofort Stelle: „Gasthaus zum Lamm“, Kronenstraße 29.

Ein braver Junge wird sofort gesucht in die Steindruckerei Kaiserstraße 105.

Schüler zu Besorgung von Ausgängen in seiner freien Zeit findet bei guter Bezahlung Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine jüngere, reinliche Putzfrau sogleich gesucht: Waldstr. 88, eine Treppe hoch links.

Stelle-Gesuch. Ein junger, redigewandter Kaufmann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und 1a Referenzen, Stellung auf ein Bureau oder auf Reise. Derselbe ist schon längere Zeit als Reisender tätig. Offerten unter Nr. 7178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gebildetes, junges Fräulein sucht baldigst Stelle in feinem Geschäft. Confectionsbranche bevorzugt. Offerten unter Nr. 7193 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Confections-geschäft tätig war, sucht Stelle. Dasselbe würde auch in eine andere Branche eintreten. Offerten unter Nr. 7183 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Herrenartikel-Geschäft tätig war, sucht sofort Stelle als Verkäuferin. Offerten unter Nr. 7188 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Hotelzimmermädchen mit Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Gesf. Offerten unter Nr. 7198 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Filiale-Gesuch.

*2.1. Ein Fräulein, welches schon selbstständig eine Filiale geführt hat, sucht alsbald eine solche zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 7199 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein junger, fleißiger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Schäftenerin

sucht Arbeit, um sich weiter auszubilden. Näheres Amalienstraße 11 im 3. Stock, Hinterhaus.

Ausläuferstellen-Gesuch.

* Zwei fleißige, schulspflichtige Jungen suchen in ihrer freien Zeit Ausläuferstellen. Zu erfragen Fasanenplatz 17, 3. Stock.

Monatsdienst.

* Eine gut empfohlene alleinstehende Frau sucht Monatsdienste im westl. Stadttheil. Zu erfragen Sofienstraße 29.

*3.1. Im Anfertigen von

Damen- und Kinderkostümen

empfehlen sich Johanna Heinrich, Adlerstraße 8 im 2. Stock. N.B. Früher in ersten Häusern Münchens und Wiens.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von **Jos. Flumm**, Kleidermacher, 5 Herrenstr. 5, Seitenbau links, eine Treppe hoch. Suche Arbeiter auf schöne Reparatur. *2.1.

Ueberzieher verwechselt.

* Sonntag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde im Café Bauer ein dunkelgrauer Herrenüberzieher verwechselt. Umtausch Friedrichsplatz 12, parterre (Büreau).

Hund verlaufen.

* Am 24. Oktober, Abends, ist ein junger Dalmatiner (männlich), am Kopf schwarz gezeichnet, abhanden gekommen. Wer etwas über den Verbleib desselben weiß, wird gebeten, seine Adresse mit Mittheilung zu wollen. Friedr. Wagner, Karlstraße 45.

Geschäftshaus im westlichen Stadttheil zu verkaufen.

*3.1. Im westlichen Stadttheil, innerhalb der Besenbühlstraße, ist ein sehr rentables Gebäude mit schönem Scladen und 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen (kein Hinterhaus) wegen Krankheit in der Familie alsbald zu verkaufen. In dem Haus wird schon seit 10 Jahren ein Geschäft der Lebensmittelbranche mit bestem Erfolg betrieben. Das Haus würde sich der guten Lage wegen ganz besonders für ein besseres Colonialwaarengeschäft eignen. Schöne, große Keller sind vorhanden. Anzahlung M. 10 000. Preis M. 84 000. Mietvertrag M. 4500. Gest. Offerten unter Nr. 7177 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

dicht bei der Reichs-Post schönes Wohnhaus, sehr preiswerth. Alles Nähere auf gest. Anfrage von Selbstreflektanten unter Nr. 7169 an das Kontor des Tagblattes. *4.1.

Haus-Tausch.

* Ein neues, 3 stöckiges Haus mit Hof und Garten, in der Weststadt, soll mit einem Haus in der Oststadt vertauscht werden. Preis 58 000 M. Offerten unter Nr. 7189 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

ein Bettrost mit Matrage und Kopfpolster: Grenzstraße 24 im 2. Stock rechts. *2.1.

* Fasanenstraße 5 sind ein gut erhaltenes Kanapee und eine Bettlade mit Koffi und Matrage billig zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

* Eine beinahe neue Nähmaschine ist Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Luitensstraße 67, 2. Stock.

* Ein wenig gebrauchter Herd mit Kupferschiff, Wärm- und Backofen, für Wirthe oder eine größere Haushaltung passend, ist billig zu verkaufen: Bähringerstraße 76 im 4. Stock.

Pferd zu verkaufen.

* Ein älteres Pferd, für Metzger oder Milchhändler passend, ist sofort zu verkaufen: Ruppurrerstraße 158.

*2.1. Eine beinahe neue zinkene Badewanne mit Ablauf, sowie ein eiserner Flaschenschrank für 200 Flaschen einzulegen sind wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen: Bähringerstraße 77 im 3. Stock.

4.1.

Pianino,

ganz neu, Nußbaum, mit Aufsatz, mit ganz gutem Ton, zu M. 380.— abzugeben bei **M. Hack**, Café Grünwald, 2 Treppen. 5 jährige, schriftliche Garantie!

Eine große Badewanne

ist zu verkaufen: Sicilianenstraße 32, parterre.

Ein gut erhaltener Badeofen nebst Badewanne

sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 58 im 4. Stock rechts.

Drei größere Büsten mit Säulen,

sehr geeignet für Vereine, werden billig abgegeben Kaiserstraße 177, zwei Treppen hoch.

Ein schöner Winterüberzieher,

für mittlere, schlanke Figur passend, ist billig zu verkaufen: Ritterstraße 18, 3. Stock.

Ein Pelzkragen,

kaum getragen, billig abzugeben: Kaiserstraße 22, 2 Treppen hoch.

*2.1. Aus einem Burs

Bernhardiner

sind noch 2 Rüben und 1 Hündin zu verkaufen.

E. Kühn, Pergamentfabrik, Eiltgassen-Exerzierplatz.

Bauplatz oder Hauskauf-Gesuch.

*3.1. In der Nähe des Güterbahnhofes oder des Hauptbahnhofes (Altstadt oder Südstadt) wird ein Bauplatz von ca. 6 Ar oder entsprechendes Anwesen mit Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu kaufen gesucht

in guter, westlicher Lage, womöglich rentabel und mit Atelier (Nordlich) und einzigem freien Platz. Preislage ca. 80 Mille. Größere Anzahlung vorhanden. Nur direkte Offerten der Besitzer unter Nr. 7170 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.

* Eine noch gut erhaltene Decimalwaage von 50-60 Kgr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Näheres Eiltlingerstraße 101.

Alt Eisen, Metalle, Lumpen und Reutuchabfälle

werden stets angekauft. **Leon Schwarzenberger**, Rohvordruckenhandlung, Schützenstr. 73.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche.

Gesucht

wird in der Nähe der neuen Post guter kräftiger Mittags- und Abendtisch, event. mit Familienanschluß. Offerten unter Nr. 7187 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein 1/3 Sperrstüb,

erste Abtheilung B, ist für das nächste Quartal, event. für die nächsten Quartale zu vergeben. Näheres bei Herrn Logenmeister Vieber.

Nebenverdienst.

* Wer ist gewillt, einem jüngeren Kaufmann gründlichen Unterricht in doppelter Buchführung zu erteilen. Offerten unter Nr. 7185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft und Nachbarschaft erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter'm Heutigen das Ladengeschäft des Herrn **W. Hellig**, Marienstr. 33, übernommen habe.

Empfehle besonders reine **Oberländer Weine, Medicinal-Tokayer, Malaga, Liqueure, Brantweine, Cigarren** und das ärztlich bestempfohlene **Kulmbacher Bier** in kleinen u. großen Flaschen.

Hochachtend

Anna Luckas, Wwe.,

2.1. Marienstraße 33.

Cacao,

feinsten holländischen . . . per Pfd. M. 2.20,
Suchard . . . " " " " 2.—
gutes deutsches Fabrikat . . . " " " 1.60
empfehlen **Fritz Leppert**,
Amalienstraße 14.

Theespitzen

sind wieder vorräthig bei

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Schon

Alles probiert

und herausgefunden, daß

Karl Nill's all in echte

Spitzwegerich-

Brustbonbons

die allerbesten

Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verkleimung etc., und nur echt in Packeten à 10 Pfg., 20 und 40 Pfg., also nicht offen aus-gewogen, zu haben sind in **Karlsruhe** bei:

- L. Berthold** Ww., Karl-Friedrichstr. 19;
- C. Hager**, Hofl., Karl-Friedrichstr. 22;
- Hildenbrand**, Hofconditor;
- P. Klotter** Ww.;
- Nagel**, Conditor;
- Neu**, Hoflieferant;
- E. Neumann**, Kaiser-Allee;
- W. L. Schwab**;
- Seidelmaier**, Conditor, Werberplatz.

Schwarzwälder Schänfele, Schwarzwälder Schinken, Schwarzwälder Rauchfleisch, Schwarzwälder Speck

frisch eingetroffen bei

A. Banscher,

Waldstraße 14. Filiale Karlstraße 78.

Bruchmaccaroni,

dünne, bekannt vorzügliche Qualität, per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 28 Pfg., dicke per Pfd. 25 Pfg. empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Seräucherten Aal,
Kieler Bückinge u. Sprotten,
Aal in Selse,
Sering in Selse,
Delikatessheringe in div. Saucen,
Anchovis, Sardellen
 empfiehlt

A. Bansch.
 Waldstraße 14. Filiale Karlstraße 78.

Holländer Sardellen,
 offen vorgewogen und in Gebinden, empfiehlt
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Margarine

(Marke „Triumph“).

Beste Ersatz für Tafelbutter.
 1 Pfd. 70 Pf., bei 2 Pfd. à 65 Pf.
 empfiehlt

Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstr. 76. Werderstr. 23.

Pfäzer Speisewiebeln

per Pfd. 5 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 4 Pfg., per
 Centner Mk. 3.50 empfiehlt
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Linoleum-Fussboden-Glanzlacke,
Parquetboden- u. Linoleum-Wichse
 empfiehlt in bekannten, besten Qualitäten
Julius Dehn Nachfolger.
 10.6. Drogerie, Bähringerstr. 55.

Tafeläpfel.

3.1. Feinste Marktgräfler Meinetten, Meischer,
 Steinhurtlicher etc., alles haltbare Sorten, liefert
 per Centner à 5 M. sorgfältig verpackt
Schöpflin-Länger, Randern.

Der Tyroler Krautschneider
Josef Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im
 Kraut- und Nüchereinschneiden.

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen
 bei **L. Völkle,** Feinbäcker, Blumenstraße 25 im
 Laden, und im **Sackhaus** zu den drei Königen,
 Ede Kreuz- und Hebelstraße.

Wer hypnotisirt?

Offerten unter Nr. 7192 an das Kontor des Tag-
 blattes erbeten.

Geldsorten vom 5. November 1900.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.29	16.25
„ „ in 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.62	9.57
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.42	20.38
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber „	90.20	88.20
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	—

Café Seyfried,
 16 Birkel 16.
Neuer Biersteiner.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließung:

6. Nov. Wilhelm Walbel von Bruckfelden, Kauf-
 mann in Marseille, mit Luise Wuhler
 von hier.

Geburten:

31. Okt. Wilhelm Georg, Vater Ernst Schneider,
 Koch.
 31. „ Walter Johann Albert, Vater Job. Jg.
 Köhler, Gärtner.

1. Nov. Kurt Friedrich, Vater Friedrich Weber,
 Schlossermeister.
 1. „ Hedwig, Vater Alfred Hoff, städt. Buch-
 halter.
 1. „ August Julius, Vater Julius Stebb, Ma-
 schinenschleifer.
 2. „ Luise, Vater Jakob Geiger, Kaufmann.
 2. „ Philomena Katharine, Vater Peter Wie-
 mann, Taalshner.
 3. „ Albert, Vater Philipp Berling, Stadttag-
 löhner.
 3. „ Martha, Vater Leonhard Burkard, Kohlen-
 händler.
 4. „ Regina, Vater Leopold Duttendorfer, Weiß-
 gerber.
 4. „ Fribolin Hermann, Vater Fribolin Fischer-
 Keller, Fabrikarbeiter.
 4. „ Theresie Friederike, Vater Karl Nikolaus
 Barth, Maschinenarbeiter.

Todesfall:

4. Nov. Juliane Schlimm, alt 45 Jahre, Ehefrau
 des Maurers Friedrich Schlimm.

II. Künstler-Concert

Montag den 12. November 1900,
 Abends 7 1/2 Uhr,
 im Museumssaal

Lieder-Abend
Raimund von zur Mühlen,

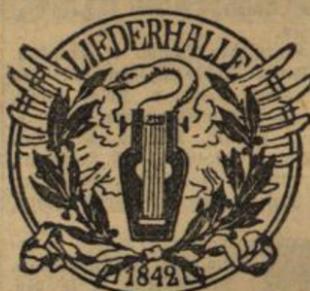
unter Mitwirkung von

Otto von Grünewaldt, Berlin (Klavier).

Eintrittskarten: Saal 4, 3 und 2 M., Gallerie 2 M. und 1 M.
 sind in der unterzeichneten Musikalienhandlung und Abends an der
 Kasse zu haben.

III. Künstler-Concert: Eugen d'Albert.
IV. „ „ Pablo de Sarasate.
V. „ „ Joseph Joachim.
VI. „ „ Böhmisches Streich-Quartett.

Hans Schmidt,
 Musikalienhandlung und Concert-Agentur,
 Rondellplatz. Telephon 487.



Liederhalle Karlsruhe.

Samstag, 10. Novbr., Abends 8 Uhr,
 in den Sälen der „Eintracht“
Konzert

unter gefäll. Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein **Clara**
Siebold, des Herrn Hofopernsängers **Wilhelm Dörwald** und
 des Herrn Kammermusiklers **Karl Bühlmann.**

Nach beendigtem Konzert:

Tanzunterhaltung.

Wir laden hiezu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst
 ein, mit der Bitte, beim Eintritt die **Mitgliedkarte vorzuzeigen.** Der Zutritt zur
 Gallerie ist ebenfalls nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarte gestattet.
 Einführungskarten für tanzlustige Herren und **auswärts wohnende Damen** werden
 Donnerstag Nachmittag von 2-3 Uhr im Vereinslokal (Hotel Monopol) und Freitag Abend
 nach der Gesangsprobe abgegeben.
 Das Vorausbelegen von Plätzen ist unstatthaft.

Der Vorstand.

2.1.

Fremde

übernachteten vom 5. bis 6. November.
Alte Post. Vater Kaufm. v. Stuttgart. Gräß, Kfm. v. Mainz. Ruf, Architekt v. Offenbach. Glamer, Kfm. v. Düsseldorf. Bachmann Kaufm. v. Bilingen. Löw, Kfm. v. Berlin. Schell, Kfm. v. Kronberg.
Bratwurfiglöckle. Dirsch, Kaufm. v. Göttingen. Messing, Direkt. v. Würzburg. Meister, Reisender von Stuttgart. Münzinger, Bahnadjunkt v. München. Bander, Chem. v. Reischach. Schröder, Kaufm. v. Herbsheim. Magnuß, Kfm. v. Rothweil. Seybold, Kfm. von Göttingen. Lorenz, Koch v. Göttingen. Luz, Maurer von Osterheim. Burkhart, Fabr. v. Pforzheim. Schmitt, Kfm. v. Lenzstr. Kennmüller, Maurer von Kändern. Epfeler, Kaufm. v. Walltürn. Kurin, Kaufm. von Gmünd.
Darmstädter Hof. Vetter, cand. jur. von Mannheim. Krl. Graupner, Bito. v. Sennbors.
Drei Könige. Rombach, Kfm. v. Freiburg. Galmann, Kfm. v. Rayen. Marx, Kfm. v. Waldlaubersheim. Kremer, Kfm. v. Tübingen. Längin, Landw. v. Mülheim. Krl. Preis. v. Obertrich. Kunz, Kaufm. v. Heilberg.
Drei Lilien. Rothacker, Ing. v. Pforzheim.
Ober. Schwengener, Ing. v. Nürnberg. Hügers, Musiker v. Gens. Krl. Müller, Verkäuferin v. Wiesbaden. Meier, Priv. v. Freiburg. Helz, Kaufm. von Konstantinopel. Krl. Diehm, Schneiderin von Mannheim.
Europäischer Hof. Brieger, Reis. von Berlin. Reuberger, Lädenmstr. v. Sennfeld. Koinlum, Kfm. v. Radowiz. Growald, Kfm. v. Breslau.
Friedrichshof. Franken, Kaufm. v. Darmstadt. Lewinse, Kfm. v. Berlin. Epfeler, Reis. v. Friedberg. Weh, Kfm. v. Ravensburg. Ritschmann, Kaufm. von Redarfulm. Frider, Kfm. v. Frankfurt. Martin, Fabr. v. Hamburg. Thiele, Ing. v. Weidrich. Dopler, Kfm. v. Wien. Koch, Gastwirth m. Frau v. Basel. Knecht, Magaziniere v. Stuttgart.
Geit. Jansen, Kfm. v. Offenau. Runge u. Goldberg, Kaufm. v. Berlin. Boiz, Kaufm. v. Neustadt. Schneider, Kfm. v. Redareiz. Hippel, Kfm. v. Gries. Welland, Holmann, Gräßenhain u. Pfeiffer, Kaufm. von Mannheim. Schenk u. Hirschmann, Kaufm. von Mainz. Voos, Kfm. v. Solingen. Rische u. Gerlich, Kfm. von München. Böttrich, Kfm. v. Gausich. Nettesheim, Kfm. v. Seibern. Dollinger, Beamter v. Freiburg. Oppenheim, Kaufm. v. Götba. Friedel, Kaufm. v. Ebersfeld. Böffinger u. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Bauckh, Kfm. v. Düsseldorf. Schenk u. Hadländer, Kfm. v. Stuttgart. Kessel, Kfm. v. Straßburg. Reine, Kfm. von Dresden. Schönberger, Kfm. v. Haslach. Kuntzer, Kaufm. von Burg. Preuser, Kfm. v. London.
Goldener Adler. Jopp, Direkt. u. Ktrn. Techn. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Siedlach. Milke, Postveiw. v. Ostrach. Mühlberger, Kaufm. v. Darmstadt. Hubermann, Altkuar v. Konstanz. Schred, Altkuar von Offenbach. Kintenberg, Chem. v. Würzburg.
Goldener Ochsen. Waag, Oberamtsrichter von Obertrich. Beder, Stud. v. Wallstadt. Bramer, Stud. v. Domburg. Gärtner, Kfm. v. Köln.
Goldenes Ross. Hirschberg, Hoteller m. Frau v. Wiesbaden. Ljhor, Kfm. v. Hühheim.
Goldene Traube. Käster, Stud. v. Böhrnbach. Lud, Kfm. v. Berlin. Scharf, Kfm. v. Frankenhäusen. Kettler, Kfm. v. Konstanz. Dressel, Kfm. v. Nürnberg. Hädrich, Kfm. v. Weidenberg. Berg, Kfm. m. Familie v. Reinheim. Markert, Priv. v. Birmasens. Fett, Priv. m. Frau u. Tochter v. Wehringen. Bog, Bautechn. von Dossenheim. Klein, Incipient von Radolfzell. Bader, Incipient v. Pforzheim. Krentel, Incip. v. Brötzingen.
Grüner Hof. Wöhner, Oberst, u. Marasse, Kfm. v. Berlin. Franour, Major v. Freiburg. Probst, Leutn. v. Ref. v. Mainz. Reinhardt, Leutn. v. Ref. v. Worms. Hügg, Kfm. v. Stauda. Schäfer, Wiesinger, Wendelsohn, Gans u. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Wärs, Stud. v. Stuttgart. Jacoby u. Schwenk, Kfm. u. Barfewsich, Major v. Straßburg. Stähler, Kfm. v. Achem. Scott, Kfm. m. Frau v. Kehl.
Hotel Germania. Suelter, Priv. u. Neumann, Subdirektor v. Frankfurt. Siemens, Ing. v. Greshmann, Hauptm. m. Frau, u. Boehlendorff, Kaufm. v. Berlin. Buser, Ing. v. Basel. Basque, Fabr. m. Fam. u. Basque, Priv. m. Frau u. Tochter v. Birmasens. Rosetti, Ingen. v. Bolton. van Bestrum, Kaufm. v. Dresden. Reht, Fabr. v. Pforzheim. Kann, Priv. m. Frau u. Tochter v. Baden. Getzge, Legationssekr. v. Reinheim. Schwarz, Kfm. v. Mainz. Strauch, Kfm. v. Metz. Bergmann, Kfm. v. Diederhosen. Pfandler, Kfm. v. Speyer.
Hotel Gröffe. Eric. Gröfia v. Savigny v. Köln. v. Sydler v. München. v. Hornstein v. Heilberg. v. Bethmann u. v. Oserbach v. Freiburg. Feldner, Oberamtmann v. Donauschingen. v. Schad, Major v. Saarburg. Frein, Ing. v. Lrier. Loff, Ing. v. Marsburg. Heilbronn, Wolffsohn, Koch, Kornid u. Hornbran, Kfm. v. Frankfurt. Samuel, Kfm. v. Würzburg. Hüner, Barbier, Grenzwie, Huber, Schen u. Reuder, Kaufm. v. Berlin. Menzner, Kfm. v. Blauren. Silber, Kfm. v.

Nürnberg. Hemmerdinger, Kfm. v. Schwelzer. Ruff, Kfm. v. Dresden. Schmidt u. Sonthelm, Kfm. v. Köln. Glasner, Kfm. v. Hannover. Lewinsky, Kfm. v. Mannheim. Krl. Kfm. v. Gries. Kamm, Kfm. v. Basel.
Hotel Leicht. Aoe, Fabr. v. Stuttgart. Stepert, Kfm. u. Schweizer, Stud. v. Freiburg. Peth, Kfm. v. Mainz. Hezer, Kfm. v. Pfalzgrafenweiler. Amler, Kfm. v. Berlin. Steins, Kfm. v. Reuß. Gottschall, Kfm. v. Leipzig. Honem, Kaufm. v. Pforzheim. Rosenwald, Kaufm. v. Luneville. Haberdtel, Priv. v. Grotzeth. Kosmohl, Priv. v. Braunschweig. Gerster, Willardfabr. v. Biberach. Kettner, Monteur v. Bilingen.
Hotel Luz. G. u. B. Kleemann, Kfm. v. Würzburg. Müller, Kfm. m. Tochter v. Freiburg. Sommerfeld, Kfm. v. Jülich. Klein, Priv. v. Radolfzell. Gerhardt, Fabr. v. Berlin. Krl. Kfm. v. Badr. Moser, Kfm. v. Pforzheim. Krl. Lehmann, Priv. v. Frankfurt. Beder, Kfm. m. Frau v. St. Johann. Rayer, Kfm. v. Düsseldorf.
Hotel Monopol. Ambraster, Rent. Dr. Dufouquet u. Dr. Lang v. Paris. Meglius, Kfm. v. Erlangen. Fischer, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Magnus, Kfm. v. Berlin. Holzmann, Willmeyer u. Levy, Kaufm. v. Frankfurt. Klauert, Kfm. v. Augsburg. Wegener u. Bölow, Kfm. v. Hannover. Reute, Kfm. v. Berlin. Audehut, Priv. v. Gens. Bungert, Stud. v. Mannheim.
Hotel National. Brunswig, Kfm. v. Basel. Frau Rohrbode ff. Priv. v. Bad Nauheim. Kob, Kaufm. v. Straßburg. Schragenheim, Kfm. v. Hamburg. Grlé, Ing. u. Giatwohl, Kfm. v. Köln. Mayer, Gölchel, Wellmann u. Grubberger, Kfm. v. Mannheim. Weisenberg, Kfm. v. Wien. Rosenblatt, Stud. v. Dofsa. Gutmann u. Gölz, Kfm. v. Nürnberg. Währle, Kfm. v. Schönmünzsch caust, Ingen. v. Cannst u. Wögle, Kfm. v. Stuttgart. Heyrich u. Kühne, Kfm. v. Frankfurt. Bomeise, Kfm. v. Fürtz. Frank, Kfm. v. Berlin. Schmidt, Ing. m. Frau v. Bochum. Wolf, Kfm. v. Freiburg. Joffé, Kfm. v. Hamburg. Walbitinger, Kfm. v. Friedrichshagen.
Hotel Lannhäuser. Schönwasser, Dir. v. Berlin. Böcken, Priv. v. Darmstadt. Koll, Rechtsprakt. v. Weiltppsburg. Marshall, Kfm. v. Pforzheim. Leipinger, Apoth. v. Nürtingen.
Hotel Victoria. Dr. Frey, Sanitätsrath m. Frau u. Tochter v. Lippzpringe. Dr. med. Glas, Oberarzt v. München. Dr. Bauer, Hofapoth. m. Frau v. Straßburg. Dr. Dylhoff, Gerichtsassessor v. Donabrid. Gräber, Literat v. Brüssel. Frau Hoteller Schab v. Kapellen. Frau Schweg Priv. v. Straßburg. Dr. Renner, Jurist m. Sohn v. Weingröbe. Brud, Ing. Engel, Schwien, Brud u. Ono, Kfm. v. Berlin. Marz, Fabr. v. Mannheim. Kappel, Kfm. v. Ebersfeld. Spreen, Kfm. v. Blauren. Wot, Kfm. v. Leipzig. Wachenheimer, Kfm. v. Kippenheim. Rebellhan, Kfm. v. Bremen. Golln, Kfm. v. Darmstadt. Barnes, Priv. m. Frau v. New-York. Balag, Kfm. v. Budapest. Wajlen, Kfm. v. Göppringen. Beyer, Kfm. v. Zweibrücken. Doberg, Kfm. v. Köln. Noitz, Kfm. v. Ruimbach. Schröder, Kfm. v. Hamburg.
König von Preußen. Lion, Büz u. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Bader, Kfm. v. Göttingen. Weisinger, Kfm. v. Budapest. Kaufh, Hofmann u. Langholz, Kfm. v. Neulupheim. Geisler, Kfm. v. Breslau. Schweizer, Altkuar v. Stamsheim. Schmidt, Koch v. Kehl. Frau. Ljpsel, Artistin, u. Peretti, Artist v. Baden. Schimann, Cigarettenfabr. v. Stuttgart.
König von Württemberg. Walbel, Lieb u. Rüden, Altkuar v. Waldshut. Goering, Altkuar v. Sandhofen. Hertwed u. Hartmann, Altkuar v. Mannheim. Zimmermann, Altkuar v. Emmendingen. Göbel, Cementeur v. Neustadt. Kellerhals u. Holz, Monteur v. Stuttgart. Krl. Federmann v. Pforzheim.
Raffauer Hof. Rothschild, Kaufm. v. Freiburg. Grünebaum, Kaufm. v. Frankfurt. Prager, Kaufm. v. Ballhof. Krl. Worms, Priv. v. Neberdionn.
Ruhbaum. Baschau, Kfm. u. Krl. Brayda. Ladnerin v. Berlin. Streich, Kfm. v. Frankfurt. Ueberstein, Monteur v. Mannheim. Arnold, Oekonom v. Hornberg. Fröhlid, Kfm. v. Gießen.
Park-Hotel. Schönestadt, Kaufm. v. München. Gehen, Kfm. v. Mülheim. Ruhbaum, Priv. m. Frau v. Marione-Indiana. Bauer, Ing. v. Köln. Bloch, Kfm. v. Sulzburg. Emmel, Kfm. v. Mannheim. Sigward, Kfm. v. Ludwigshafen. Hofarth, Kfm. v. Frankfurt. Krl. Groß, u. Beth, Kfm. v. Offenbach. Hjs, Forstprakt. v. Ettenheim. Mayer, Kfm. v. Nürnberg. Hildebrandt, Stud. v. Mannheim. Stefani, Ing. v. Stegen. Gamm, Kfm. v. Eriberg.
Prinz Max. Sontham, Monteur v. Volten. Friedmann, Kfm. v. Stuttgart. Fried, Kfm. v. Klingenberg. Wolf, Kfm. v. Würzburg. Berler, Kfm. v. Wallau. Großmüller, Kfm. v. Waldkirch. Antitel, Student v. Heidelber. Krl. Behrle v. Furtwangen. Frau Kaufm. Keller m. Sohn v. Straßburg. Wendelberg, Fabr. v. Halle.
Reichspost. Jänker, Kfm. v. Dresden. Gröthe, Kaufm. u. Krl. Schöntinger, Luffseil. v. Straßburg. Blaller, Kfm. v. Lär. Hammer Schlag, Kfm. v. Leipzig. Mohtran, Kfm. v. Sandhausen. Neizer, Nechan von Baden. Rayer, Porziter von Mönchsberg. Hartung, Monteur v. Hagau. Krl. Monteur v. Landsberg.

Nothes Haus. Dr. Schülein, Arzt m. Frau v. Cheribon (Java). R. u. H. Willmann, Groß u. Fleischmann, Rechtsand. v. Pforzheim. Figer, Rechtsand. v. Griesbadt. Hauger, Rechtsand. v. Waldshut. Mayer, Rechtsand. v. Freiburg. Keller, Rechtsand. v. Heilberg. Krl. Weiser u. Frau Braun, Privat. v. Achem. Wintermantel, cand. jur. v. St. Georgen. Heibing, cand. jur. v. Emmendingen. Willibald, cand. jur. v. Bruchsal. Auerach, Arzt v. Stuttgart. Dr. Goldschmidt, Prof. a. England. Gutwotel, Betzutsbes. v. Neustadt. Schlessinger, Kfm. v. Wien.
Schwag-Hotel. Knapp, Rent. v. New York.
Schwarzer Adler. Salzmann, Hausmeister von Gerlachheim. Reiter, Papier v. Pforzheim.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Einkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr. Ausstellung moderner Radtrungen und Lithographien.
Großh. Kupferstichkabinet: Ausstellung der Kaiserl. Gemäldegalerie in Wien, in Radtrungen von W. Unger.
Kunfsgewerbe-Museum. Weitenstraße 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. Sonntags 11-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.
Archivalische Ausstellung im Großherzogl. Generallandesarchiv (Gär des Zirkels und der Lammstraße). Unentgeltlich geöffnet an allen Wochentagen von 10-12 Uhr.
Großh. Naturalienkabinet. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und 2-4 Uhr. Sonntags von 11-1/2 Uhr und 2-4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8-9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.
Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-12 1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch u. Samstag von 2 1/2-5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.
Großh. botanischer Garten (Einkenheimerstraße 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6-11 1/2, u. 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind Montag, Mittwoch und Freitag von 10-12 und 2-4 Uhr dem allgemeinen freien Zutritt geöffnet.
Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.
Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlberg. Thor.
Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Einkenheimerstr. 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.
Panorama, Festhalleplatz: "Der Hamburger Hafen" und "Lieser-Aquarium". Täglich geöffnet von Morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.
Militär-Musik findet, wenn die Truppen nicht ausmarschirt sind oder das Wetter nicht sehr ungünstig ist, auf dem Schloßplatz, nahe der Waage, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr Nachmittags an statt.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

- Donnerstag den 8. November, Vormittags 9 Uhr:
1. Emil Beder von Pforzheim und Gen., wegen Betrugs.
2. Peter Schröder von Bietigheim, wegen Diebstahls im Rückfall.
3. Friedrich Gerber Wittve von Zinken, wegen Diebstahls im Rückfall.
4. Rosine Gros von hier, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls.
5. Wilhelm Keller von Mühlburg, wegen Körperverletzung.
6. Josef August Wid von Grötzingen, wegen Verletzung und Uebertretung der Droschkenordnung.

Druck und Verlag der G. H. W. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.